



PFARRBLATT

58. JAHRGANG


LEBENSRAUM FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | LOIPERSDORF | SÖCHAU | ÜBERSBACH

AUSGABE 5 | OKTOBER / NOVEMBER 2019



Die Kirche und das liebe Geld

Bau meine Kirche wieder auf!



Der hl. Franziskus hat diesen Ruf Jesu vernommen bei seiner Bekehrung, als Jesus vom berühmten Kreuz (heute in San Damiano in Assisi) sprach. Und er ging hin

und renovierte eine einstürzende Kapelle. Erst später wurde ihm klar, dass er die Kirche Jesu Christi durch seinen Orden der Franziskaner neu aufbaute, ihr eine neue Gestalt gab und so das Reich Gottes im Leben der Menschen sichtbar wurde.

Jetzt sind wir es, die heute die Kirche Jesu Christi aufbauen. Da wir Menschen auf Erden leben und irdische Dinge brauchen, um (über-)leben zu können, ist auch eine Sorge der Christen, sich für dieses Notwendige einzusetzen; ein Dach über den Kopf, Nahrung für den Menschen, Gemeinschaft

stiften u. a.! All dieses für den Menschen Notwendige ist auch mit Geld verbunden. Darum gibt es Häuser (Kirchen), Caritasstellen, Reisen und Wallfahrten u. v. m.! Vor allem die Pflege und Erhaltung von Kulturgütern für die nächste Generation ist mit großer Anstrengung und Aufwendungen verbunden.

Der Wirtschaftsrat und Bauausschuss, kirchenrechtlich vorgeschrieben, verwaltet in einer Pfarre die finanziellen Mittel, damit diese Aufgaben auch erledigt werden können. Ein großes DANKE möchte ich hier allen MitarbeiterInnen der Wirtschaftsräte aussprechen, die ehrenamtlich ihre Zeit und Charismen für diese Arbeit einsetzen. Vergeltsgott!

So können Sie in diesem Pfarrblatt den „Ordentlichen Haushalt“ (= laufender Betrieb) unserer Pfarren vom Jahr 2018 nachlesen. Danke allen, die mit ihren finanziellen Spen-

den diese Arbeit für die Menschen unserer Pfarren ermöglichen.

Wesentlich ist aber, wie der hl. Franziskus es uns vorgelebt hat, die Kirche Jesu Christi aufzubauen. Das Miteinander im Geiste Jesu Christi zu fördern, das Evangelium lebendig werden zu lassen, damit das Wort Gottes in uns neue Gestalt annimmt – das ist die Lebensaufgabe eines Pfarrers sowie jedes einzelnen Christen. Dazu sind wir mit dem Hl. Geist in Taufe und Firmung gestärkt und berufen.

Die Reform der Diözese versucht, dieser Kirche eine neue Gestalt für die Zukunft zu geben. So wird der neue Seelsorgeraum ab September 2020 errichtet. Dieser umfasst die elf Pfarren des ehemaligen Dekanates. Hier soll das Reich Gottes in diesem neuen Miteinander sichtbar werden. Und wo wir auf den Hl. Geist hören, wird diese Erneuerung gelingen.

Akolythat Hans Rauscher

Am Fest Kreuzerhöhung, Samstag, 14. September, wurde Hans Rauscher in der Festfeier vom Bischof Wilhelm Krautwaschl zum Akolythat beauftragt. Es ist dies eine weitere Stufe auf dem Weg zum ständigen Diakonat.

Als Akolyth ist Hans Rauscher besonders zum Dienst am Altar beauftragt. Es ist dies ein Eintauchen in den Auftrag Jesu Christi: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Der Hl. Geist möge unseren Hans Rauscher auf dem Weg zum Diakonat stärken. Die Weihe zum Diakon wird im November 2020 erfolgen.



Goldene Hochzeit

Unser Organist **Heinz Radl und seine Frau Erika** feierten am Sonntag, 11. August, ihre Goldene Hochzeit mit einer Dankesfeier bei der Sonntagsmesse.

Herzliche Gratulation! Gott schenke euch weiterhin viele Jahre in Gesundheit, Glück und Frieden.



Feierliche Verabschiedung

Feierlich wurde unsere Pastoralpraktikantin Katharina Grager bei der Messe am 1. September verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe als Redakteurin des Sonntagsblatts alles Gute und Gottes Segen und freuen uns darauf, ihre Artikel zu lesen!



Spende für unser Pfarrblatt

Dank unseren vielen **AusträgerInnen** des Pfarrblattes, die ehrenamtlich diese Nachrichten sechs Mal im Jahr zu Ihnen bringen.

Ebenfalls sei dem **Layout-Team** und den **RedakteurInnen** ein Dank für ihre großartigen Arbeiten ausgesprochen.

Danke auch allen **Gewerbetreibenden** für ihre Inserate, damit das Pfarrblatt gratis in allen Haushalten

und Wohnungen aufliegen kann.

Der **Pfarrkalender** zum Herausnehmen befindet sich in der Mitte des Pfarrblattes, damit Sie diese Termine griffbereit und sichtbar in Ihrer Wohnung anbringen können.

Ein Mal im Jahr werden auch Sie um einen Beitrag gebeten. Darum liegt dieser Nummer ein Erlagschein **„Freiwillige Spende für das Pfarrblatt“** bei. Danke im Voraus!



Foto: Leonhard Niederwimmer, Pixabay

Was macht den Wert der Kirche aus?

Ein renoviertes Gotteshaus?
 Der Stephansdom, Mariazell?
 Jedes Wegkreuz an der Straße,
 Dorfkapellen, Stadtpfarrkirchen,
 Wallfahrtskirchen, Klöster, Stifte?
 Gern gesehen von Besuchern?

Oder
 Sechzigtausend Arbeitsplätze
 in Pfarren und der Caritas,
 Schulen, Horten, Pflegeheimen?
 Spitälern und Diözesen?
 Fünfmal so viel im Ehrenamt,
 die nur gern ein DANKE hören?

Oder
 Taufe, Hochzeit, Erstkommunion,
 Firmung und der Gang zum Grab?
 Der freie Sonntag, Feiertage?
 Wallfahrten und Pilgerreisen?
 Speisensegnung, Nikolaus?
 Macht das den Wert der Kirche aus?

Vielleicht
 Gemeinschaft, Solidarität
 Seelsorge und auch Empathie,
 Armendienst in aller Welt...
 Und die Botschaft von dem Einen,
 der von des Vaters Liebe spricht,
 die allen Menschen zugewandt.

Josef Wilfling

Was Kirchenräume zum Ausdruck bringen



Erkennen Sie diesen Ort? Richtig, es ist Straden, allerdings – dank Computerprogrammen – ganz ohne Kirchenlandschaft. Kirchengebäude und deren Ausstattung sind in Österreich die größte Gruppe an Denkmälern und Kulturgütern. Sie geben Ortschaften eine Mitte, Identifikation, Wertvorstellung und Orientierung. Ihre Architektur und künstlerische Ausstattung wurden zur Veranschaulichung der Größe und zur Verehrung Gottes gefertigt. Entstanden sind damit aber auch „Festsäle“, in denen außer den hl. Messen besonders auch die Feiern zu den Eckpunkten unseres Lebens – Taufe, Firmung, Eheschließung, Ehejubiläen, Trauerfeiern, ... – in einem würdig-festlichen Rahmen stattfinden.

Seit dem 20. Jahrhundert hat auch der Tourismus Kirchen als museums-

ähnliche Besichtigungsmöglichkeiten entdeckt. Raumwirkung, Architektur, kunstvolle Altaraufbauten mit Statuen und Bildern und nicht zuletzt auch moderne zeitgenössische Werke, wie Volksaltäre oder Glasfenster, laden zum Schauen, Entdecken und Staunen ein. Unsere Kirchen spiegeln so Geschichte, Weltanschauung und Kultur wider, sie sind gebaute Zeichen der Gemeinschaft, die aus der Vergangenheit in die Zukunft weisen.

Kirchen sind notwendig

In Zeiten des überwiegend wirtschaftlichen Denkens kommt aber unweigerlich die Frage auf, ob es heute noch lohnt, also wirtschaftlich gerechtfertigt ist, Kirchen zu erhalten und Geld dafür zu investieren. Und es ist gut, dass diese Frage gestellt wird: Sie zwingt uns

darüber nachzudenken, wie unser Land und unsere Gesellschaft aussehen würden, wenn es Kirchen als touristische Kulturgüter, Festorte und Identitätsstätten nicht mehr gäbe? Als Anregung mag Ihnen mein computerverändertes Bild von Straden dienen. Aus all den genannten Gründen sind für mich Kirchen notwendig und hilfreich.

Und warum ich mich als Diözesankonservator weit über den bloßen Beruf hinaus für die Erhaltung von Kirchen und Kirchenkunst engagiere? Weil ich überzeugt bin, dass auch unsere Kinder und Enkel ein Recht haben, diese vielen positiven von Kirchen ausgehenden Aspekte zukünftig zu erleben.

Heimo Kaindl

Diözesankonservator der Diözese Graz-Seckau

Archiv/Foto: Heimo Kaindl





Die St.-Aegidien-Kirche ist die kleinere der beiden historischen Altstadtkirchen von Hann. Münden im Landkreis Göttingen. Das Gebäude wurde 2006 entwidmet und beherbergte von 2010 bis 2018 das Café Aegidius. Foto: Rabanus Flavius

Foto unten: Die Hagia Sophia in Istanbul ist eine ehemalige byzantinische Kirche, die später eine Moschee wurde und heute als Museum (Ayasofya Müzesi, „Hagia-Sophia-Museum“) genutzt wird. Foto: Arild Vågen

Die Kirche im Dorf lassen

Meine erste profanierte Kirche sah ich vor vielen Jahren in der Türkei. Nachdem die griechische Bevölkerung, als Spätfolge des ersten Weltkrieges, vertrieben worden ist, wurde ihr Gotteshaus in eine Garage umfunktioniert. Mit strengem Blick sah Christus, der Pantokrator, von seiner Kuppel aus auf den Mechaniker herab, der gerade mit dem Ölwechsel beschäftigt war.

Durch den Schwund an Gläubigen droht vielen Kirchen in einigen Teilen Europas dasselbe Schicksal. Wir wollen aber, dass bei uns die Kirche im Dorf, in der Stadt bleibt. Mit großer Mühe und finanziellen Opfern bemühen sich bei uns die Christen seit Generationen, ihre Kirche zu erhalten.

„Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr“, sagt Paulus zu den Korinthern (1Kor 3,17). Gleichzeitig kennt das Christentum seit seinen Anfängen geweihte Räume, die dem Alltagsleben entzogen und auf besondere Weise für den gemeinsamen Gottesdienst bestimmt sind. Diese, für die Begegnung mit Gott ausgesparten Orte sind oft von hoher künstlerischer und ästhetischer Qualität, damit alle Sinne des Menschen angesprochen werden und er so leichter einen Zugang zum Geheimnis Gottes findet.

Oft wird Soziales und Kunst gegeneinander ausgespielt. Mit Recht? Dazu sagt der Tiroler Bischof Hermann Glettler:

„Kultur ist ein Lebensmittel für die Seele. Deshalb sollte man in Kunst nicht halbherzig investieren, und Künstlerinnen und Künstler für ihre Arbeit auch fair bezahlen. Ein ernsthafter Dialog mit Kunst und soziales Engagement gehen in vielen Fällen gut zusammen und befruchten sich. Das weiß ich aus Erfahrung. Wer eine starke Intention und ein wichtiges Anliegen hat, findet dafür auch Geld.“

Welche Faszination von einem Kirchenraum ausgeht, hat Pascal Mercier in seinem Roman „Nachtzug nach Lissabon“ meisterhaft beschrieben: „Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen le-

ben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt.... Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen... Ich will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen... Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen... Eine Welt ohne diese Dinge wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte!“

Josef Rauscher



ORDENTLICHER HAUSHALT 2018 (Laufender Betrieb)

	Fürstenfeld	Altenmarkt	Loipersdorf	Söchau
EINNAHMEN				
Opfergeld (Sonntagsopfer)	17.540,-	7.200,-	7.400,-	9.480,-
Opferlichter	6.600,-	1.100,-	4.320,-	1.700,-
Opferstock	2.600,-	0,-	0,-	0,-
Begräbnisopfergeld	8.100,-	1.880,-	1.880,-	3.540,-
Messstipendien, Stolargebühren	4.500,-	3.680,-	1.720,-	5.130,-
Spenden (Pfarrblatt, Osterspeisensegnung)	3.750,-	1.650,-	840,-	6.350,-
Spenden (3 x Orchestermessen)	5.370,-	0,-	0,-	0,-
Kirchenheizung zu Weihnachten	2.260,-	1.810,-	0,-	0,-
Pfarrblatt-Werbungen (Inserate)	8.150,-	1.150,-	200,-	750,-
Mieten (T-Mobile, Drei-Hutchison u. a.)	14.900,-	0,-	0,-	130,-
Verwaltungstangente (von den Pfarren AM, LP, SÖ)	3.600,-	0,-	0,-	0,-
SUMME:	77.370,-	18.470,-	16.360,-	27.080,-
AUSGABEN				
Kirchen-Erfordernisse:				
Hostien, Weine, Öle	1.370,-	500,-	0,-	0,-
Opferlichter, Kerzen	2.680,-	350,-	1.670,-	1.110,-
Liturgische Behelfe	630,-	800,-	890,-	170,-
Wartungsarbeiten, Reparaturen, Reinigungskosten, Blumen u. a.	1.780,-	230,-	1.990,-	2.080,-
Kirchenmusik (Musikkapelle, Chöre, Orchestermessen)	9.950,-	200,-	1.120,-	1.860,-
Stipendien, Stolaren, Binationen, Missio-Messen	2.440,-	1.130,-	1.020,-	1.890,-
SUMME:	18.850,-	3.210,-	6.690,-	7.110,-
Kanzlei-Aufwand:				
Leasing und Wartungsverträge (Kopierer etc.)	2.200,-	650,-	0,-	0,-
Telefon, Porto, Kopien, Druckkosten, Büromaterial u. a.	7.560,-	765,-	740,-	850,-
Pfarrblatt (3 x FF, je 1 x AM/LP/SÖ), Plakate	6.950,-	2.150,-	2.150,-	2.150,-
Verwaltungstangente (an Pfarrkanzlei FF)	0,-	1.200,-	1.200,-	1.200,-
SUMME:	16.710,-	4.765,-	4.090,-	4.200,-
Pastorale Aufwand:				
Pfarrgemeinderat, Minis, Geburtstagsjubilare, Sakramentenpastoral, Agape, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungswerk u. a.				
SUMME:	9 970,-	360,-	600,-	2.710,-
Öffentliche Abgaben / Betriebskosten:				
Versicherungen	2.490,-	800,-	1.440,-	1.250,-
Kanal-, Müll- und Wassergebühren	4.540,-	190,-	390,-	140,-
Strom	3.990,-	700,-	680,-	380,-
Heizung (Kirche, Pfarrhof, Pastoralraum)	13.710,-	4.500,-	4.490,-	12.360,-
Bankspesen	1.500,-	360,-	530,-	490,-
SUMME	26 230,-	6.550,-	7.530,-	14.620,-
Summe EINNAHMEN	77.370,-	18.470,-	16.860,-	27.080,-
Summe AUSGABEN	71.760,-	14.885,-	18.910,-	28.640,-
SALDO:	5.610,-	3.585,-	- 2.050,-	- 1.560,-

*** Alle Angaben sind gerundet**

*** Sonderprojekte finden Sie im Ausserordentlichen Haushalt!**



von Gerhard Weber

Über den Tellerrand schauen

mit Hans Koch, Wirtschaftsrat in Fürstenfeld



Wie bist du Wirtschaftsrat geworden?

Hans Koch: Im Jahr 2012 hat mich der Herr Pfarrer gefragt, ob ich mir vorstellen könne, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Auf meine Frage, welche Aufgaben auf mich zukommen, hat er mir angeboten, im Wirtschaftsrat mitzuarbeiten. Diese Aufgabe hat mich interessiert, und ich habe zugesagt. Der Wirtschaftsrat hat – unter anderem – die Aufgabe, jährlich einen Haushaltsplan zu erstellen und dem Bischöflichen Ordinariat (Wirtschaftsdirektion) vorzulegen.

Was waren bisher die größten (baulichen und finanziellen) Herausforderungen?

Hans Koch: Eine der ersten größeren finanziellen Herausforderung war die Sanierung unseres Pfarrkindergartens. Es war höchste Zeit, etwas zu tun. Fenster waren undicht, Sanitärräume nicht zeitgemäß u. v. m. Sogar eine Übersiedlung in ein anderes Haus wurde überlegt. Aber mit Hilfe von Fördermitteln durch das Land Steiermark, der Stadtgemeinde Fürstenfeld, der Diözese sowie diverse Spenden und aus Einnahmen bei unseren Pfarrfesten konnte die Sanierung erfolgreich umgesetzt werden. Aufgrund der geringen Geburtenraten musste zwar die Kindergartenbetreuung auf eine Gruppe reduziert werden. Die Tendenz ist aber wieder steigend. Erfreulich ist die 100%-ige Auslastung der Nachmittagsbetreuung im Kinderhort. Ich hoffe, dass diese Einrichtungen lan-

ge erhalten bleiben, da es für die Pfarrgemeinschaft wichtig ist und diese sehr belebt (siehe Familiengottesdienste).

Und das letzte Projekt der Glocken mit einhergehender Außensanierung der Kirche?

Hans Koch: Ja, das war das nächste große Projekt! Ein Glocken- und Turmkomitee – um Hofrat Dipl. Ing. Karl Amtmann – wurde installiert. Als die ersten Zahlen bekannt wurden, stellte sich natürlich sofort die Frage, wie man dieses Vorhaben finanzieren kann. Viele Vorstellungsgespräche bei diversen Institutionen – angeführt von unsrem Herrn Pfarrer Alois Schlemmer – waren die Folge. Dank der großartigen finanziellen Unterstützung von Diözese, Maltesern, Stadtgemeinde, Bundesdenkmalamt und dank der großartigen Unterstützung durch unzählige private Spender sowie durch die Wirtschaft und Vereine konnte dieses „Jahrhundertvorhaben“ verwirklicht werden. DANKE an ALLE, die dieses Vorhaben unterstützt haben. Trotz dieser großartigen Spendenleis-

tungen werden wir aber weiterhin noch finanzielle Unterstützung benötigen, denn wir haben noch ein Darlehen abzuzahlen.

Zum Thema Kirche und das liebe Geld...

Hans Koch: Viele sagen: „Wozu spenden, die Kirche hat eh das Geld.“ Ganz so ist es nicht, denn jede Pfarre ist wirtschaftlich für sich selbst verantwortlich und das braucht Überzeugungsarbeit. Immerhin hat unsere Pfarre ein Budget von rund 80.000 Euro abzudecken.

Zur Person: Hans Koch (71) verheiratet mit Hildegard seit 1973, 2 Kinder, 3 Enkelkinder, wohnt in Fürstenfeld und war Geschäftsführer der Raiffeisenbank Fürstenfeld.

KOSTENAUFSTELLUNG FRIEDHÖFE 2018

	Altenmarkt	Söchau		Altenmarkt	Söchau
EINNAHMEN:			AUSGABEN:		
Graberwerb / Verlängerung	7.130,-	7.640,-	Personalkosten	2.850,-	4.010,-
Beisetzgebühren beim Begräbnis	600,-	550,-	Verwaltung, Kanzlei, Porto	810,-	820,-
Friedhofsbenützungsgebühren (Müll u.a.)	6.750,-	7.660,-	Instandhaltungen, Außenanlagen	1.350,-	2.100,-
Aufbahrungshalle	0,-	880,-	Müll, Wasser, Kanal	3.100,-	4.860,-
Zuschuss der (Stadt-)Gemeinde	1.300,-	0,-	Strom	190,-	350,-
			Bankspesen	190,-	120,-
SUMME:	15.780,-	16.730,-	SUMME:	8.490,-	12.260,-
EINNAHMEN	15.780,-	16.730,-	Anmerkung: Die Friedhöfe in Fürstenfeld, Übersbach und Loipersdorf gehören der jeweiligen Gemeinde!		
AUSGABEN	8.490,-	12.260,-			
SALDO	7.290,-	4.470,-			

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT 2018:

	Fürstenfeld	Altenmarkt	Loipersdorf	Söchau
Netto-Einnahmen von Veranstaltungen (Pfarrfest, Binkerball u. a.)	8.775,71	7.960,-	2.080,-	3.080,-
Überpfarrliche Sammlungen (Sternsingen, Caritas, Missio u. a.)	7.831,-	12.250,-	11.000,-	11.970,-
Erneuerung der Glocken und Aussenrenovierung der Stadtpfarrkirche	900.000,- (Abrechnung im Oktober 2019!)			
Pfarrkindergarten und Schülerhort	380.000,- (jährliches Budget, Personalkosten u.a.)			

Planen, finanzieren, bauen - und freuen

Der gesetzlich vorgeschriebene Wirtschaftsrat und der Bauausschuss sind sehr eng mit dem Pfarrgemeinderat verbunden. Stellvertretend für die Wirtschaftsräte der vier Pfarren berichtet der **Altenmarkter Wirtschaftsrat**.

Aufzeichnungen der Tätigkeiten und Umsetzungen von Projekten gibt es in der Pfarre Altenmarkt hauptsächlich seit dem Jahr 1983.

Folgende Projekte wurden in den letzten 26 Jahren verwirklicht:

- 1983: Renovierung des Mesnerhäuschen mit Einrichtung einer öffentlichen Bücherei.
- 1985-1986: komplette Innen- und Außenrenovierung der Kirche.
- 1986 Anschaffung einer neuen Krippe, Bekleidung durch Frauen der Pfarre.
- 1988-1990: Komplette Renovierung des Pfarrhofs (Ordinariat + Malteser).
- 1990: Eine Statue „Maria in der Au“ wird nach einem Stich von Kaupertz vom Schnitzer Erich Thurner aus Riegersburg angefertigt.
- 1997: Im Friedhof werden die Wege neu gestaltet und Neubau vom Friedhofshaus
- 1998: Kirchplatz wird neu gestaltet, gepflastert und asphaltiert
- 2001: Renovierung der Turmzwiebel und des Turmkreuzes.
- 2002-2003: Renovierung des Kirchendaches
- 2004: Außenfärbelung der Kirche.
- 2005: der schiefe Torbogen wird aufgerichtet, Säulen und Zaun sowie die Mauer und Einfahrt zum Pfarrhof neu gemacht.
- 2006: Innenfärbelung der Kirche.
- 2007: Umbau des Taufsteines zum Taufbrunnen.
- 2007-2008: Renovierung der alten Friedhofsmauer – Rodung der Sträucher und Trockenlegung.
- 2008: Kirchturm wird gesäubert, gefestigt, Böden und Stiegen werden erneuert und ein Turmmuseum eingerichtet.
- 2009: Sakramentsbilder aus Glas, gefertigt von Dr. Kurt Zisler, werden in die Nischen der alten Friedhofsmauer montiert.
- 2010-2011 Mauer vom Torbogen bis zum Pfarrhof wird von Grund auf neu gestaltet und eine Nische für die Statue „Maria in der Au“ geschaffen.
- 2015: Neuer Urnenfriedhof
- 2017: Fassade des Pfarrhofs mit Fenster und Türen sowie die Türen der Kirche wurden renoviert.



2005 wurde nicht nur der Torbogen in Altenmarkt aufgerichtet

Viele große Projekte

Das größte Projekt war die Generalsanierung der Pfarrkirche im Jahr 1985 – 1986. Hier wurde die Kirche von Grund auf instandgesetzt. Einrichtungsgegenstände wurden entfernt, Fußbodenheizung installiert, neue Sitzbänke, Gestaltung des Altarraumes und Freilegung der Fresken (14. Jh.).

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Errichtung des neuen Urnenfriedhofs im Jahr 2015. Es wurde die Möglichkeit einer Erdurnen-, Baum- und Streuwiesenbestattung geschaffen. Ein neuer Gehweg sowie ein besinnlicher Ruheplatz mit einem Brunnen wurden hier verwirklicht.

Projekte können nur durch gute Organisation und Zusammenarbeit verwirklicht werden. So sind die finanziellen Unterstützungen (Diözese, Gemeinde, Malteser, Spenden) genauso wichtig wie der Einsatz von engagierten und bemühten Mitarbeitern.

Ein großes Danke allen, die bei Projekten mitgearbeitet haben!

WR-Vorsitzende Daniela Samer-Belfin meint: „Es ist für einen WR eine wun-

derbare Aufgabe, bei der Durchführung eines Projektes für die Gemeinschaft mitwirken zu können, und gleichzeitig ein erhebendes Gefühl, wenn das Werk vollendet ist.“



Kirchenrenovierung 1986

Wir waren in Mariazell!



Am 15. August machte sich auch heuer wieder die **Fürstenfelder Fußwallfahrtsgruppe** unter der fachkundigen Leitung von Hans Rauscher auf den Weg nach Mariazell. Gestärkt mit dem Pilgersegen bei der Feier im Kräuterdorf Söchau starteten wir beim Alpengasthof auf der Schanz. In diesem Jahr begleiteten uns einige neue Mitglieder, welche die Route mit Spannung erwarteten. Es waren drei wunderschöne Tage mit gutem Essen, viel Spaß, guter Gesellschaft, allen Wetterlagen, die man sich nur vorstellen kann, und auch ein klein wenig Anstrengung.

Besonders zu erwähnen ist die Lichterprozession in Mariazell, bei der einigen Wallfahrern aus Fürstenfeld die besondere Aufgabe zukam, die Fahnen an der Spitze der Prozession zu tragen. Mit der heiligen Messe in der Basilika Mariazell am Sonntag, 19. August, die wir gemeinsam mit den Buswallfahrern aus unserem Pfarrverband feierten, fand die Wallfahrt einen schönen Abschluss. Dank gilt vor allem Hans Rauscher für die Leitung der Wallfahrt sowie auch Anneliese und Luis Glaser, die uns und unser Gepäck mit ihrem Kleinbus unterstützt und begleitet haben.

Sabrina Reiter



Anfang August wanderten die Fußballer der **All Stars Übersbach** bereits zum 10. Mal nach Mariazell. Grund genug, um einen Dankgottesdienst in der Basilika zu feiern. Dieser wurde von Kreisdechant Franz Brei zelebriert. Der Gesangsverein Übersbach und ein Bläserquartett aus Fehring haben diese Hl. Messe gesanglich und musikalisch umrahmt.



44. Söchauer Fußwallfahrt

Und wieder ist ein Jahr vorbei! Und als ob es erst vor kurzem gewesen sei, macht sich eine kleine Gruppe aus der Pfarre Söchau und Umgebung, die Jüngste 45, die Älteste 78 Jahre jung, beides „Erstlinge“, gemeinsam auf nach Mariazell. Der erste Tag ist ein langer, die Knochen werden nicht jünger nach so vielen Malen, aber der Geist ist zentriert, der Alltag wird allmählich ausgeblendet,

und es zählt nur noch der Weg zum Ziel.

Und ganz besonders auch die Menschen auf diesem Weg, die man oft von einer ganz neuen Seite kennenlernt, jeder hat seine eigene Motivation, sich auf den Weg zu machen.

Erschöpft, aber glücklich erreichten wir Mariazell, wo wir am Gnadenaltar die heilige Messe mitfeiern und für vier wunderschöne Fußwallfahrtstage danken durften.

Maria Kleinschuster



Es ist schön, dass wir zu Weggefährten gemacht wurden, dass wir ein Stück unseres Weges miteinander entdecken und beim Unterwegssein Gemeinschaft erleben durften.

Angelika Brünner, Liesi Hartinger, Elfi Felber, und Sandra Siegl.



Die **Wallfahrergruppe Loipersdorf** – Unterlamm ist auch heuer wieder zu Fuß nach Mariazell gepilgert.



Ministrantenlager 2019

Dieses Jahr war das Minilager im Gästehaus Schlagbauer besonders lustig und schön! Wir waren eine bunte, große Schar Minis, Minis mit Sternchen (das sind schon gefirmte MinistrantInnen) und tolle Begleiter. Das Wichtigste im Minilager ist die Gemeinschaft. Bei den Spielen und den gemeinsamen Abenden, beim Lagerfeuer und beim Grillen entstehen neue Freundschaften! Das Essen war wieder sehr gut, da die Köchinnen immer alles zum Besten geben. Ich freu mich schon auf nächstes Jahr!

Mia Sambold



Genießer. Die Minis von Altenmarkt haben den Sommer genossen, besonders das Pfarrfest. Jetzt starteten sie mit Begeisterung in ein neues Ministrantenjahr, gestärkt mit gemeinsamen Spielen und Kuchen.



Feierliche Aufnahme neuer MinistrantInnen

Es ist immer wieder neu ein schöner Moment, wenn Kinder „JA“ sagen zum Dienst am Altar. In unseren Pfarren ist es gute Tradition, dass die neuen Minis feierlich im Rahmen einer Heiligen Messe in die Schar der Minis aufgenommen werden.

Die kommenden Ministranten-Aufnahmen sind:

- Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
- Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Loipersdorf.

Interessierte Kinder können sich gerne auch noch bei Religionslehrer/in oder in der Pfarre melden!



Mit viel Elan und Begeisterung starteten die Minis von Loipersdorf am Freitag, 6. September, in das neue Ministrantenjahr! Nach einer kurzen Probe in der Kirche standen bei Snips und Getränken „Uno“ und „Stress“ auf dem Spiel. Lustig war's!

PFARRKALENDER

OKTOBER

Di 01.	Herz-Kapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
Mi 02.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Fr 04.	Stein	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 05.	Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt</i>
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 06.	27. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Erntedankfest, anschl. Agape
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Erntedankfest
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 08.	Aschbach	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 09.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Sa 12.	Fürstenfeld	16.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		17.00 Uhr	Hl. Messe mit der Studentenverbindung Riegersburg
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 13.	28. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Krankensonntag
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe – Erntedankfest und Kirchenfest
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – Erntedankfest
Di 15.	Hofberg	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 16.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Do 17.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Vortrag: „Die Kunst des Alterns“ im Grabherhaus – <i>siehe Seite 14</i>
Sa 19.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 20.	29. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltkirche		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Feier der Ehejubiläen
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 22.	Hörz-Kapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 23.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Sa 26.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 27.	30. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – Feier der Ehejubiläen; Musik: Kirchenchor Söchau
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 29.	Spitzhart	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 30.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum

Gräbersegnungen:

Söchau:	Freitag, 1. November, 11.15 Uhr
Loipersdorf:	Freitag, 1. November, 14.15 Uhr
Altenmarkt:	Freitag, 1. November, 15.00 Uhr
Fürstenfeld:	Freitag, 1. November, 15.00 Uhr
Übersbach:	Freitag, 1. November, 18.00 Uhr

Segnung der Adventkränze:

Söchau:	Freitag, 29. November, 18.00 Uhr, Dorfplatz
Loipersdorf:	Freitag, 29. November, 17.00 Uhr, Kapelle in Stein
	Samstag, 30. November, 17.00 Uhr, Dorfplatz / Gemeindeamt
	18.00 Uhr, Thermenkapelle
Altenmarkt:	Samstag, 30. November, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
	Sonntag, 1. Dezember, 08.30 Uhr, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	Samstag, 30. November, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
Übersbach:	Samstag, 30. November, 18.00 Uhr, Johannikirche
Söchau:	Sonntag, 1. Dezember, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Fr. 01. Hochfest: Allerheiligen		
Fürstenfeld	07.45 Uhr	Totengedenken am Soldatenfriedhof – mit ÖKB
	08.30 Uhr	Hl. Messe – mit ÖKB und der Stadtmusikkapelle
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Söchau	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit ÖKB, Feuerwehr und Musikkapelle
	11.00 Uhr	Totengedenken beim Kriegerdenkmal, Prozession zum Friedhof und
	11.15 Uhr	Gräbersegnung
Altenmarkt	14.00 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken, <i>anschließend</i> : Gräbersegnung
Loipersdorf	14.00 Uhr	Totengedenken beim Kriegerdenkmal
	14.15 Uhr	Gräbersegnung
Fürstenfeld	15.00 Uhr	Gräbersegnung im Friedhof
Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe, <i>anschließend</i> : Gräbersegnung
Sa 02. Gedenktag: Allerseelen - besonders für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2018		
Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
Übersbach	17.00 Uhr	Rosenkranz-Gebet
Fürstenfeld	17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>gemeinsames Totengedenken im Pfarrverband</i>
So 03. 31. Sonntag im Jahreskreis		
Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Stein	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Totengedenken mit ÖKB und MV Unterlamm</i>
Mo 04. Augustinerhof	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Totengedenken</i>
Kamille	15.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Totengedenken</i>
Di 05. Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
Ruppertsdorf	18.00 Uhr	Hl. Messe
Altenmarkt	19.30 Uhr	Erstkommunion-Elternabend im Pfarrhof
Mi 06. Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Do 07. Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen aller ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Söchau	19.00 Uhr	KBW-Vortrag von Bianca Heppner MBH – <i>siehe Seite 14</i>
Fr 08. Altenmarkt	19.00 Uhr	Firmung-Elternabend im Pfarrhof
Sa 09. Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 10. 32. Sonntag im Jahreskreis		
Übersbach	08.15 Uhr	Totengedenken und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Leonhardi-Sonntag</i>
Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Ministrantenaufnahme</i>
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 11. Fürstenfeld	17.00 Uhr	Martinsfest des Pfarrkindergartens
Di 12. Hofberg	18.00 Uhr	Hl. Messe
Söchau	19.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend in der VS Übersbach
Mi 13. Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Fr. 15. Fürstenfeld	19.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend im Pfarrkindergarten
Sa 16. Fürstenfeld	09.00 Uhr	PV-Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrkindergarten
Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Weltladen
Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 17. 33. Sonntag im Jahreskreis		
Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Weltladen (Elisabethsonntag)
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe - <i>Ministrantenaufnahme</i>
	18.00 Uhr	Cäcilienkonzert der Thermenkapelle in der Pfarrkirche
Mo 18. Fürstenfeld	19.00 Uhr	Firmung-Elternabend im Mediensaal der NMS am Schillerplatz
Di 19. Hörz-Kapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	19.00 Uhr	Firmung-Elternabend
Mi 20. Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum

Erscheinung des nächsten Pfarrblattes: Freitag, 29. November 2019

NOVEMBER

Do 21.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Lachen als "Psychohygiene", Kabarett mit Familienseelsorger Mag. Michael Kopp
Sa 23.	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Viertelmesse für die Bewohner der Mitterbreiten
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier entfällt
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe
So 24. Hochfest: Christkönig – Steirischer Jugendsonntag			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Vorstellung der FirmkandidatInnen
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 26.	Spitzhart	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 27.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 28.	Loipersdorf	19.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend
Fr. 29.	Söchau	18.00 Uhr	Segnung der Adventkränze am Dorfplatz
Fr. 29.	Stein	17.00 Uhr	Segnung der Adventkränze in der Kapelle
Sa 30.	Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	Loipersdorf	17.00 Uhr	Segnung der Adventkränze am Gemeindeamt-Platz
	Fürstenfeld	17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Adventvesper mit Segnung der Adventkränze
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
	Übersbach	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze

DEZEMBER

So 01. 1. Sonntag im Advent			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Adventkonzert der Stadtmusikkapelle in der Stadtpfarrkirche
Di 03.	Söchau	06.00 Uhr	Rorate
	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	FirmbegleiterInnen-Treffen im Pfarrhof
Mi 04.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 05.	Altenmarkt	06.30 Uhr	Rorate
Fr 06.	Fürstenfeld	06.00 Uhr	Rorate
	Stein	18.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 07.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	19.00 Uhr	Konzert vom Gemischten Chor in der Pfarrkirche
So 08. Hochfest: Mariä Empfängnis			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit den Imkern
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Bad Blumau	18.00 Uhr	WorldCandlelighting – Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Konzert vom Stadtchor in der Stadtpfarrkirche

AUSBLICK

5. Binklerball:	Fr, 24. Jänner 2020, 20.00 Uhr, Kulturhaus FF	Erstkommunion Altenmarkt:	So, 19. April 2020, 10.00 Uhr
Ehejubiläumssonntag		Erstkommunion Söchau:	So, 26. April 2020, 10.00 Uhr
in Altenmarkt:	So, 16. Februar 2020, 08.30 Uhr	Erstkommunion Fürstenfeld:	So, 17. Mai 2020, 10.00 Uhr
Feier der Firmung:	Sa, 25. April 2020, 10.00 und 14.00 Uhr	Erstkommunion in Loipersdorf:	Do, 21. Mai 2020, 10.00 Uhr

EHEJUBILÄUMSSONNTAG

„Die Liebe hört niemals auf!“, schreibt der Apostel Paulus (1 Kor 13,8). Wir freuen uns, wenn viele Jubelpaare Gott für ihre gelungenen Ehejahre danken und ihr Jubiläum mit der Pfarre feiern. Nach dem Dankgottesdienst sind die Jubelpaare zu Kaffee und Kuchen im Pfarrkindergarten bzw. Pfarrhof eingeladen. Nehmen Sie bitte die Fotoalben von Ihrer Hochzeit mit.

Eingeladen sind alle Ehepaare, besonders jene, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahre und noch länger verheiratet sind. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung in der Pfarrkanzlei**.



Termine:

Fürstenfeld: Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Söchau: Sonntag, 27. Oktober, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

CÄCILIENKONZERT



Cäcilienkonzert der Thermenkapelle Loipersdorf

Termin: Sonntag, 17. November 2019, 18.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Loipersdorf

STILLE NACHT – HISTORIENMUSICAL

Stille Nacht – Ein Notenblatt des Himmels

Die Erfolgsgeschichte über die Entstehung und Verbreitung des berühmtesten Weihnachtsliedes dieser Welt als Historien-Musical.

Szene Aufführung im 3D-Lichtdesign

Aufführende: Stille Nacht Ensemble Graz – Freunde des historischen Musiktheaters
(www.stille-nacht-musical.at)

Termin: Samstag,

21. Dez. 2019, 19.00 Uhr

Ort: Stadtpfarrkirche Fürstenfeld



BILDUNGSVORTRÄGE

"Die Kunst des Alterns – Wie Menschen voneinander lernen können"

Wer will nicht lieber jung, gesund und fit statt alt und krank sein!? Doch alle wissen wir, dass die Jugend kein Dauerzustand ist und das Alter kein Schicksal sein muss.

Der Vortrag geht der Frage nach, worin die Lebensqualität in den verschiedenen Altersstufen besteht und was dabei Junge, Erwachsene und ältere Menschen voneinander lernen können.

Termin: Donnerstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Ort: Grabherhaus Fürstenfeld

Referent: Dr. Arnold Metznitzer, Wien

„Bier auf Wein – lass es sein!“

Oder: Wie viel ist zu viel?

Termin: Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Söchau

Referent: Bianca Heppner MBH, Gesundheitsfond Stmk.

Lachen als "Psychohygiene" –

"ME-Kabarett. Wie Schnecken checken"

Wenn er auf der Bühne steht und Leute zum Lachen bringt, dann ist Familienseelsorger Michael Kopp mit seinem Kabarett zu Gast. Mit Humor beleuchtet er Themen wie Beziehung und Kirche – und Schnecken beweisen, dass man auch mit langsamem Tempo gut weiterkommen kann. Jede/r ist des eigenen Glückes Schmied/in ... das wirkt sich "in jeder Beziehung" aus!

Termin: Donnerstag, 21. November, 19.00 Uhr

Ort: Schubertsaal der Städt. Musikschule

Referent: Mag. Michael Kopp

Viertel-Messe der Mitterbreiten

Herzliche Einladung

für Samstag, 23. November, um 10.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche.

Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Mitterbreiten gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein im Braugasthof Fürstenbräu.

Das Viertel „Mitterbreiten“ befindet sich im Süd/Osten unserer Stadt und erstreckt sich von den Stadtgrenzen zu Übersbach und Dietersdorf in den Bereich des Bahnhofs, Wieskapellenweges, der Südtiroler Straße, Josef-Haydn-Straße und Umgebung, in die Siedlungen im Bereich der Kospachstraße, des Weinbergweges, Rainerweges, Feldweges, der Fehringner Straße und Loipersdorfer Straße, Rittscheingreitweges, teilweise Rennmühlweg sowie in die neuen Siedlungen Dr. Josef-Reichl-Straße, Josef-Krainer- und Rauscherstraße.

Firmung 2020

Anmeldung zur Vorbereitung

Formulare zur Anmeldung werden in den 4. Klassen des Gymnasiums und der Neuen Mittelschule ausgeteilt – und sind ebenso in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Termine zur Anmeldung:

Altenmarkt:

Donnerstag, 17. Oktober, 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhof AM

Fürstenfeld:

Montag und Dienstag, 14. und 15. Oktober, jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Fürstenfeld

Loipersdorf:

Freitag, 18. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Loipersdorf

Söchau / Übersbach

Mittwoch, 16. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Söchau

Eltern-Informationsabend zur Firmung 2020

Altenmarkt (für Firmlinge und Firmeltern):

Freitag, 08. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof

Fürstenfeld (für Firmlinge und Firmeltern):

Montag, 18. November, 19.00 Uhr im Mediensaal der Neuen Mittelschule, Schillerplatz

Loipersdorf (für Firmlinge und Firmeltern):

Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr im Pfarrheim

Söchau (für Firmlinge und Firmeltern):

Montag, 04. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof

Erstkommunion 2020

Anmeldung zur Vorbereitung

Formulare zur Anmeldung wurden bereits von der ReligionslehrerInnen in den 2. Klassen der Volksschulen Altenmarkt, Fürstenfeld, Loipersdorf, Söchau und Übersbach ausgeteilt – und sind ebenso in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Abgabe des ausgefüllten Anmeldeformulars **bis Donnerstag, 17. Oktober**, bei den jeweiligen ReligionslehrerInnen oder in der Pfarrkanzlei in den Amtsstunden.

Elternabend zur Erstkommunion 2020

Altenmarkt:

Dienstag, 05. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof

Fürstenfeld:

Freitag, 15. November, 19.00 Uhr im Turnsaal des Pfarrkindergartens

Loipersdorf:

Donnerstag, 28. November, 19.00 Uhr in der VS / Bibliothek

Söchau / Übersbach:

Dienstag, 12. November, 19.00 Uhr in der VS Übersbach

Jesus Christus spricht:

**„Ich bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern.“**

Kürbisbrunch in Loipersdorf

Zur Institution geworden ist der jährliche „Kürbisbrunch“! Nach der Hl. Messe am Sonntag, 15. September, erwartete der Pfarrgemeinderat die Gäste im Pfarrheim mit traditionellem Gemüse und Suppen, Frankfurter, mit Eierspeise und Kürbiskernöl, Kürbiskernaufstrich sowie mit einer Anzahl von verschiedenen Mehlspeisen. Lange verharrten die Gäste in unterhaltsamen Gesprächen.

Ein „Vergelts Gott“ allen, die durch Spenden oder ihre Mithilfe zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Hörgenuß Augustini-Hochamt



Eine Orchestermesse am Sonntag, 25. August, bildete den kirchlichen Höhepunkt der Fürstenfelder Augustini-Festtage. Unter der Leitung von Dr. Franz Friedl sang der Chor der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld und spielte das Orchester der Region Fürstenfeld. Aufgeführt wurde die „Piccolomini-messe“ KV 258 von W.A. Mozart, das „Ave Maria“ von Franz Schubert und das Trompetenkonzert Allegro - Satz 1 von J.B.G. Neruda.

In der bis auf den letzten (Steh)Platz gefüllten Augustinerkirche begeisterten die Solisten Barbara Böcskő-Titz, Marie-Therese Schwaiger, Martin Rysanek, Martin Pieber, Peter Tiefengraber, Andreas Pfingstl und Clara Brunner.

Christian Thomaser

Altenmarkt: Ein Fest für Leib und Seele

„Damit ein Fest zu einem Fest wird, muss jeder sein Herz mitbringen, es öffnen – dann wird es ein Fest für Leib und Seele.“ Mit diesen Worten und mit dem Einzugslied „Unser Leben sei ein Fest“ wurde der Gottesdienst beim Pfarrfest in Altenmarkt am Sonntag, 4. August, feierlich eröffnet.

Wie in der Predigt gehört, leben wir in einer Genussregion. Unsere Heimat stellt eine Vielfalt an Lebensmitteln und Erholungsmöglichkeiten zur Verfügung. So gab es auch beim Pfarrfest in Altenmarkt ein Stück Heimat mit einem abwechslungsreichen Angebot an Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten – angefangen von selbstgekochten Speisen mit Zutaten aus der Region bis hin zu Weinen und Säften aus der Umgebung. Neu war das vegane Gericht, unser „Pfarrfest-Wrap“.

Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, fairer Handel und Regionalität sind die Grundlagen für dieses Pfarrfest. Rund um all diese Genüsse für Leib und Seele konnten die Gäste der stimmungsvollen Musikgruppe „Steirisch g'mischt“ zuhören. Und auch die kleinsten Pfarrmitglieder verzierten im „Knusperhäuschen“ u. a. Lebkuchen



und Cake-Pops. Glückshafen, spannende Führungen im Turmmuseum und die Volkstanzgruppe Loipersdorf bereicherten den Tag.

Dankbar ist der Arbeitskreis Pfarrfest für alle fleißigen Mitarbeiter, die unser Pfarrfest immer wieder gelingen lassen. Danke!
Daniela Samer-Belfin



Ortsfeiertag in Stadtbergen

Beim Ortsfeiertag Stadtbergen am 26. Juli waren heuer wiederum ca. 70 Personen, die beim Puchas-Kreuz die Messe mitgefeiert haben. Musikalisch wurde die Messe von Jugendlichen aus Stadtbergen (Julia und Katharina Buchberger, Julian Matzl, Juliana und Sophie Belfin) umrahmt. Mehrere Familien aus Stadtbergen sorgten für die sehr ausgiebige Agape mit Brot, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Danke an all jene, die diese Feier zu einem besonderen Ereignis für Stadtbergen machen, und auch an Familie Puchas, deren Kapelle für diesen Ortsfeiertag wie geschaffen scheint.

Daniela Samer-Belfin

Ortsfeiertag in Maierhofen

Zu Mariä Himmelfahrt feierte die Dorfgemeinschaft Maierhofen ihren Kapellenpatron, den hl. Rochus. Zahlreiche Freunde und Bekannte aus der Umgebung fanden sich zusammen mit den Einheimischen zur Messe, Kräutersegnung und geselligem Beisammensein.

Zum 17. Mal wurde dieses „kleine“ Altenmarkter „Pfarrfest“ von der Dorfgemeinschaft mit Obmann Karl Glehr durchgeführt. Diese Gemeinschaft mit ihren rund 35 Mitgliedern trifft sich freitags ab 20.00 Uhr im eigenen Dorfhaus.

Karl Glehr



Maria Himmelfahrt in Söchau

Die kfb der Pfarre Söchau lud auch heuer wieder traditionell am Fest Maria Himmelfahrt zur Kräutersegnung bei der Hildegard-von-Bingen Kapelle im Kräutergarten Söchau ein. Die von den Frauen gebundenen Sträußerln wurden nach der festlichen heiligen Messe, musikalisch feierlich gestaltet von Paula Kunz und Anja Rath, von Pfarrer Alois Schlemmer gesegnet und gegen eine freiwillige Spende an die Gottesdienstbesucher verteilt.



Nach dem Gottesdienst luden die kfb-Frauen zur Agape mit Kräutersäften und selbstgebackenem Kräuterbrot. Unser Herr Pfarrer spendete den Fürstenfelder Fußwallfahrern nach Mariazell den Wallfahresegen und bat sie, die Sorgen, Bitten und auch den Dank der Menschen unserer Pfarren von der kleinen Zeller Muttergottes zur großen Muttergottes – also von der Tochter (= Söchau) zur Mutter (= Mariazell) – mitzutragen und um ihre Fürsprache zu bitten.

Burgi Meister



Geburtstag. PGR Helga Raidl aus Aschbach, Pfarre Söchau, feierte am 31. August ihren 60. Geburtstag. Der Pfarrgemeinderat stellte sich mit einem Geschenk ein und wünscht Gottes Segen sowie alles Gute zu diesem Jubeltag!



Segnung. Zum Hochfest Maria Himmelfahrt am 15. August, duftete die Kirche von Kräutern und Blumen, welche von den Frauen des PGR gesammelt, gebunden und bei der heiligen Messe von Msgr. Leopold gesegnet wurden.



Herzliche Gratulation, Rosa Mayr!

Ein runder Geburtstag muss an mehreren Tagen gefeiert werden. Frau Rosa Mayr, Mesnerin der Filialkirche Übersbach, feierte ihren 80. Geburtstag in Dankbarkeit. Pfarrer Alois Schlemmer und PGR Reinhold Prasch stellten sich als Gratulanten ein und wünschen der Jubilarin Gottes Segen, alles Gute und Gesundheit für die kommenden Jahre.



Festmesse in der Kapelle in Stein

Am Sonntag, 21. Juli, feierten viele Menschen mit einer festlichen Messe in Stein ihr Patrozinium: die heilige Maria Magdalena, zu deren Ehre die Kapelle geweiht ist. Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier in bewährter Manier vom Musikverein Unterlamm. Anschließend gab es beim Stanglwirt in Stein einen gemütlichen Frühschoppen. *M. Schwab*

Raum & Ausstattung
Harmtodt
 Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz
 8362 Söchau 35
 Tel. 03387 - 26870
 e-mail: office@harmtodt.at
 www.harmtodt.at

manfreddeutsch
 Elektro-
 Motoren-
 Reparatur-
 Werkstätte

 8280 Fürstenfeld, Klostergasse 1
 Tel. + Fax 03382 / 53337
 Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 433255


Schlosserei
ARNOLD GmbH
 Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
 www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at

Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken

 Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
 Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54664

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
 0-24h erreichbar

EDEN
 BESTATTUNG
 Würdevoll Abschied nehmen
 Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
 Jennersdorf und Güssing

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
 Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326
**Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
 Rohrbrüche – Verstopfungen**

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN
 Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
 Tel.: 0664 / 12 92 465

Mit Sicherheit besser!
FAHRSCHULE
FÜRSTENFELD



SPRITKÖNIG
Ihre freundlichen Tankstellen!
 Fürstenfeld - Graz
 Königsdorf - Bocksdorf
 SCS Vösendorf
FAIR und GÜNSTIG

Mode ist Roth

 Graz | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

KOHL GMBH & CO KG
 SEKUNDÄRRÖHSTOFFHANDEL
 A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
 Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
 www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at


ALLIANZ TEAM
FÜRSTENFELD
 IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG,
 VORSORGE UND VERMÖGEN.
 Grazl Platz 2, 8280 Fürstenfeld
 Tel.: 05 9009-84410
 allianz.at/kc-fuerstenfeld

 Mit persönlicher Beratung zu maßgeschneiderten Lösungen.
Karl Glehr
 Mobil: 0699/187 944 04
 E-Mail: karl.glehr@allianz.at
 Made's einfach!


THERME LOIPERSDORF
 Schenken Sie Entspannung!
 www.therme.at/gutscheine


STADTWERKE FÜRSTENFELD
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT

 Lebensqualität rund um die Uhr.

100€

GUTSCHEIN

GRUNDMANN
 Karosseriebautechnik
 Spenglerei - Lackierung - Service
 Wiederkehrende Begutachtung §57a

AUTO DIENST
 8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Rosenberger
HOLZBAU
 Holzbau Rosenberger GmbH
 Fehringgasse 30
 8280 Fürstenfeld
 Tel.: 03382 / 52 202
 Fax: 03382 / 52 202 - 15

 Der Zimmermeister
 www.holzbau-rosenberger.at
 Dachstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenausbauten

Ehrentafel

Folgende Personen haben in der Pfarrkanzlei, auf das Konto oder bei der Haussammlung für die Glocken gespendet:

Lederer Maria, Leitgeb Charlotte, Leitgeb Petra, Leitgeb Waltraud, Leitgeb Wolfgang, Leitinger Dietmar, Leitinger Werner, Lenz Anton, Liendl Juliana, Lienhart Gabriele und Franz, Lind Theresia, Lipp Anton, Lipp Gertraud, Lipp Matthias, Löffler Gerhard, Loidl Peter, Luef Alfred, Luef Susanne, Luiser Ernestine, Luisser Siegfried, Lung Ingrid, Mader Edi und Monika, Mahr Karl, Mahrer Ernestine, Maier Christian, Maier Maria, Maier Rudolf und Johanna, Malek Harald, Mandl Bernhard, Mandl Isolde, Mandl Peter, Manner Dominik, Manner Irmgard, Marcus Helfried, Massong Monika, Mathis Doris, Maurer Manuela, Mayerhofer Martin, Mehlmauer Markus, Meier Heinz, Meier Richard, Meier Sabine, Meister Franz, Melchart Josef, Mild Katharina, Mirth Erika, Mittendrein Josef, Mohammad Tibar, Mühlhauser Christine, Mühlhauser Renata, Müller Jakob und Maria, Müller Thomas, Müller Wilhelm, Nagy Stefan, Nebauer Hans, Nemeth Christian, Neubauer Elfriede, Neubauer Iris, Neuherz Thomas, Neuhold Martina, Neussl Gertrud, Nöhner Gertrude, Novosel Rudolf, Nowak Erika, Nowak Josef, Nussbaumer Margarethe, Oberauer Renate, Ofner Peter, Ohnewein Erika, Ossegger Ulrike Maria, Palanci Hussey, Papst Franziska, Peindl Andrea, Peischl Inge, Pendl Barbara, Perl Birgit, Perl Rudolf und Lotte, Peyerl-Leitinger Anna, Peyfuß Walter und Magdalena, Pflingstl Anna Maria, Pflingstl Doris, Pflingstl Melanie, Pflingstl Wolfgang, Pflanzl Rubina, Pichler Klara, Pickl Christine, Pieber Günter, Pilz Hilde, Plochberger Andreas und Christa, Pold Anna, Pold Gudrun, Pold Josef und Elfriede, Pold Maria, Pörtl Andreas, Posch Johann, Posch Johann und Erna, Posch Martin, Posch Rudolf, Posch Siegfried, Posch Tanja, Posch Wolfgang, Pötz Maria, Pozarnik Herbert, Prasch Elisabeth, Prasch Johann, Preininger Helga, Preininger Roland, Preinsberger Leopoldine, Preschern Simon, Prof. Radl, Pronegg Elisabeth und Manfred, Pronegg Maria, Puntigam Edith, Puntigam Melanie, Rabel Martina, Raber Maria, Raffetedger Johanna, Raidl Erna, Raidl Johann, Raidl Maria, Rath Anneliese, Rath Inge, Raucher Anneliese, Reichl Heinz, Reichl Ulf, Reiner Ferdinand, Reisner Thomas, Reiter Chr., Renner Gottfried, Repnik Sissi und Klaus, Resetarits Gudrun, Resetaritz Valentin, Richter Magda, Riedelsperger Helga und Robert, Riederer Helga, Riedl Elfriede, Riedler Christine, Riegler Erna, Riegler Franz, Riegler Herbert, Ritz Horst und Maria, Roch Peter und Andrea, Rogac Ida, Rosenkranz Sonja, Rosspeintner Helga, Russegger Dietmar, Sailer Gerhard, Sailer Walter, Salchinger Gerhard, Salmhofer Erich, Salmhofer Thomas, Samer Carlo, Samer Edith, Sammer Yvonne, Sand Gudrun, Sanneger Marika, Schaidler Regina, Schaller Manfred, Schandor Birgit, Schandor Franziska, Schellenberger Olga, Scherner Thomas, Scheucher Friederike, Scheuermann Anna, Schippl Christian, Schippl Christine, Schmid Erna, Schnalzer Karin, Schneider Karl, Schneider Ulrike, Schober Robert, Schober Waltraud, Schöllauf Marlene, Schöllnast Andrea, Schragen Helmut, Schrampf Gerti, Schröttner Manfred, Schwarz Gabriele, Schwarz Susanne, Schwarzenberger Thomas, Schweighofer Karl, Schweinzer Helene, Schweitzer Kurt, Sekerija Ivona, Siegl Franz, Siegl Johann, Siegl Oswald, Siemeister Helga, Simandl Rebecca, Simon Anneliese, Sindler Romana, Sitt Anna, Sitzwohl

Klaus, Six Tanja, Smeh Franz, Sommer Ingrid, Sopper Elisabeth, Susic Aida, Spanring Robert, Spörk Beate und Hannes, Spörk Johann, Spörk Roman, Staber Oswald, Stadler Kurt, Stadtlehner Kathrin, Standi Geza, Stangl Claudia, Stajer Günter, Steiner Fredi und Sandra, Steiner Frieda, Steiner Gerald, Steiner Hermann, Steiner Renate, Stelzer Hedwig, Stessl Edith und Erwin, Stessl Sarah, Stessl Sonja, Stocker Marianne, Streibl Marianne, Strini Joseph, Strobl Sebastian, Suppan Erika, Suppan Franz, Supper Anneliese, Szammer Elisabeth, Szoselac Anna, Tauschmann Erna, Teichtinger Maria, Terzer Thomas, Thaller Josef, Theny Martin, Thomaser Ildiko, Titz Annemarie, Tomanek Edith, Tomanek Kurt, Treiner Erika, Trinkl Gertrude, Trummer Alois, Trummer Alois und Maria, Trummer Michael, Tschinkel Gerald, Tuma Edmund, Türk Melinda, Tuttner Renate, Uhl Iris, Uhl Monika, Ulrich Gert, Ulrich Gert, Unger Elisabeth, Unger Juliane, Unger Silvia, Vajda Natascha, Venus Eveline, Venus Lukas, Villi Ewald, Vorraber Gertrude, Vorwald Dorothea, Wabl Heidi, Wagner Elisabeth, Wagner Helmut und Gertrude, Wagner Petra, Wahl Birgit, Walcher Toni und Hermine, Waldegger Renate und Ossi, Wallner Alfred, Wallner Josef, Wallner Walter, Wareka Dagmar und Rudolf, Weber Heinz, Weber Renate, Weber Wilhelm, Weinig Leo, Weiss Ferdinand, Werner Thomas, Werschitz Peter, Wiener Margarethe, Wiesenhofer Hannes, Wilfing Manfred, Wilfling Andreas, Wilfling Birgit, Wilfling Christian, Wilhelm Klaus, Winkler Alois, Wolf Theresia, Woloszczuk Ryszard, Würfel Ernst und Elfriede, Wurzwallner Ottilie, Wutte Rainer, Wutte Traude, Yilmaz Murat, Zechmeister Luisi und Max, Zekun Xiang, Zelger Kerstin, Zettinig Werner, Ziegner Claudia und Helfried, Zimmermann Manuela, Zöchling Günter, Zsifkovits Daniela

Maria und Manfred Hischenhuber, Katica Skvorc, Alois und Johanna Keuschnig, Dr. Krammer, Gemeinschaft der Mitterbreitler, Johann Zach, Träger und Windlichtträger von + Manfreda Braunstein, Heinz Radl, Dr. Margit Pollinger Kerstin Hörting, Häckl, Karin Wohlmuth, Roswitha Mayer, Johann Jandl, Hannelore Thonhofer, Manuela Zettl, Monika Loe, Roswitha Wolf, Silvia Stanzel, Elena und Josef Mörth, Kerstin Hödl, Gärtnerei Preinsberger, Lisa Preisberger, Doris Leitner, Hannes Hartl, Manfred Prein, Günter Artauf, Nadja Weinhofer, Familie Staber, Markus Gölls, Christine Spörk, Manuela Barka, Anna Neubauer, Albin Venus, Martin Weber, Nicole Krottmaier, Walter Strobl, Ingrid Eichinger, Alsalam, Sophia Zsinoboulu, Sabine Grünwald, Silvia Kainacker, Maria Mandl, Lore Seebacher, Gertrude Pflingstl, Maria Hofer, Hilde Heinrich, Günter Taus, Evelyn Backhofner, Karl und Rosa Heiling, Roland Preininger, Gerald Riedler, Sigrid Walcher, Stefanie Schencker, Katrin Wallner, Ludwig Vögl, Max Lenz, Brigitte Huszar, Alasaf Abdulhamid, Lukas Saidnitzer, Stefan Marakovits, Nadine Stokppacher, Ernestine Trummer, Friederike Lorenz, Albina Samer, Alexandra Koller, Klaus Prilasnig, Augustine Vorauer, Fritz Knebel, Thomas Hedwig, Irmgard Thier, Thomas Milchrahm, Andreas Landl, Christian Seidl, Franz Hummel, Gerlinde Hudmaier, Rosanits, Claudia Staber, Hedwig Panner, Alois Wurzingner, Kurt und Gertraud Neubauer, Werner Vogl, Lara Aneta, Marianne Kautz, Erika Weinknecht, Renate Muik, Gertrude Egger, Renate Sommer, Gregor Stadler.

Allen Spendern, Spenderinnen, Privatpersonen sowie Firmen ein herzliches

Vergeltsgott!

Danke und Vergeltsgott allen, welche das Projekt der Erneuerung der Glocken sowie der Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche mit Gebet und ihren Spenden mitgetragen haben.

HAUSSAMMLUNG

Diese wird bis Ende Oktober abgeschlossen.

Danke allen Menschen, die bei einem Hausbesuch Ihre Haus- und Herzenstür geöffnet haben.

Um unseren Kredit in den nächsten Jahren bezahlen zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung. Danke im Voraus, die mit einer weiteren Spende hier hilfreich zur Seite stehen. Bitte, unterstützen Sie mit einem Dauerauftrag bei Ihrer Bank – beginnen Sie mit einem Betrag von 5,- oder 10,- Euro oder mehr. Damit helfen Sie großzügig Ihrer Pfarre!

MEINE SPENDE FÜR DIE NEUEN GLOCKEN:

Spendenkonto der Pfarre Fürstenfeld:

Stadtpfarramt Fürstenfeld
Kennwort: „Glockenspende“
AT23 2081 5000 4164 6381

So hoffen wir, bis Ende dieses Jahres alle SpenderInnen per Namen genannt zu haben.

Falls Ihr Name noch nicht erschienen ist, fragen Sie in der Pfarrkanzlei nach.

KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

Raiffeisen Meine Bank



Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld

Schönbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körnerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300

www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei





FÜRSTENBRÄU
+ BRÄUSTRASSE

HAPPY NEW BEER

01.10.2019 ab 17 Uhr – Stadtbierpräsentation im Fürstenbräu

www.fuerstenbraeu.at





MEIER

ELEKTROHANDEL
ELEKTROTECHNIK
SERVICETECHNIK

FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING

TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT



Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.faireisen24.com



PLATZER

MALERFACHBETRIEB
ARBEITSBÜHNEN

FASSADEN • BODENBELÄGE • TAPETEN

8083 St. Stefan/R., Reichersdorf 13, 8082 Kirchbach 234, Tel.: 03116 / 8312

www.maler-platzer.at



FOTO LANGHANS FÜRSTENFELD HAUPTSTRASSE 9

Werbe- u. Industriefotografie
Hochzeits-Serien
Reportagen & Events
Studio • Portraits

Sie erreichen uns:
Tel. 03382-82910
e-mail: office@foto-langhans.at
www.foto-langhans.at

Ihre Fotografen in Fürstenfeld



...da blüh' ich auf!

Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadtbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf

MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUMAUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at



A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN • TAPETEN • TEPPICHE • VORHÄNGE • JALOUSIEN • ROLLOS

IHRE SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD



A-8280 Fürstenfeld
Hauptstraße 22

Telefon: 03382-52130





TOTTER
-mehr als Schuhe!
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52479-0 Fax Dw 11
E-Mail: info@totter-schuhe.at

ProKern

The Pumpkin Seed Company



Hartl 85, 8362 Fürstenfeld

Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13
Seit 1844 einfach gut beraten.

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52562
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

10 Jahre

BESTATTUNG ILSE URSCHLER

Buchwaldstraße 5, 8280 Fürstenfeld Tel: 03382/55885



Ilse Urschler

- Inhaberin
- Aufnahme und Beratung

Menschlichkeit &
fachliche
Kompetenz



Fitz Jahn

- Trauerredner
- Vorbeter
- Begräbnis-Arrangeur

Wir übernehmen für Sie die Organisation
der gesamten Trauerfeier
in sämtlichen Gemeinden,
die Gestaltung des Trauerdruckes
(Parten, Gedenkbilder, Danksagungen)
und die Erledigung notwendiger Formalitäten.
Gerne beraten wir Sie über
unterschiedliche Bestattungsarten inkl. Bestattungskosten
und individuelle Bestattungsvorsorge.

Die Bestattung Ilse Urschler GmbH
hat ihren Hauptsitz in der Buchwaldstraße 5 in Fürstenfeld
gegenüber dem Stadtfriedhof.

www.bestattung-urschler.at office@bestattung-urschler.at

Zwei Wohnungen zu vermieten

Ab Dezember 2019 vermietet die Evangelische Pfarrgemeinde in einem der schönsten Häuser von Fürstenfeld in der Schillerstraße 11 (neben Polizei und Bezirksgericht) folgende zwei Wohnungen:

1. Wohnung: im 1. Stock, 81,50 m² plus großer Terrasse mit Blick auf das Pfarrhaus.

Miete: € 580.— (+ BK 96,50 ohne Heizkosten)

2. Wohnung: Dachgeschosswohnung, 72,60 m² mit neuer Küche und neuem Bad.

Miete: € 426.— (+ BK 96,50 ohne Heizkosten)

Im Mietpreis ist jeweils inkludiert: Küche mit allen E-Geräten sowie geräumiges Kellerabteil und eigener Parkplatz im Hof

Besichtigungen nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel.: 0699-148-65-800 (Kurator Aribert Wendzel, MSc)



EVANGELISCHE GEMEINDE

Gottesdienste in Fürstenfeld

Sonntag, 06. Oktober, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Oktober, 10.15 Uhr, Gottesdienst, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Oktober, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 03. November, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 17. November, 10.15 Uhr, Gottesdienst, Kindergottesdienst, und Kirchenkaffee

Sonntag, 24. November, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken

Sonntag, 24. November, 14.00 Uhr, Andacht im evangelischen Friedhof

Gottesdienst im Augustinerhof:

Samstag, 12. Oktober, um 14.00 Uhr

Samstag, 09. November, um 14.00 Uhr

Gottesdienste in Rudersdorf

Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst und Gemeindefest

Sonntag, 27. Oktober, 08.45 Uhr, Gottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober, 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10. November, 10.15 Uhr, Gottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 24. November, 08.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens
grüßt euch herzlich

Eure Pfarrerin Mag^a Evelyn Bürbaumer

Telefon Pfarramt: 03382 / 52324

Telefon Pfarrerin: 0699 / 18877126

E-Mail: office.evangff@aon.at

Pfarrausflug: Der Wienerwald war eine Reise wert

Der diesjährige Pfarrausflug am Sonntag, 28. Juli, führte die TeilnehmerInnen in den Wienerwald. Das Stift Heiligenkreuz, eine Gründung der Babenberger, war die erste Station. Nach der Mitfeier der sonntäglichen Choralmesse (90 Minuten lang, in lateinischer Sprache – außer Schrifttexte und Predigt) brachten uns die fachkundigen Führungen das Stift und seine Bedeutung der Vergangenheit und Gegenwart näher. Und ein gutes, reichhaltiges Mittagessen im

Stiftskeller stärkte uns für den nächsten Teil.

Stift Mayerling wurde vor fünf Jahren gründlich adaptiert. So ist jetzt der Tee-Saloon von Mary Vetsera zugänglich, ebenso ist das Museum etwas überarbeitet worden. Die gute Führung hat uns die neuesten Erkenntnisse vom Tod Kronprinz Rudolfs näher gebracht.

Und ein Aufenthalt in einer Buchenschenke ließ diesen Tag gemütlich ausklingen.



Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

27.07.2019 Fabio VOLLMANN, Altenmarkt

Fürstenfeld:

11.08.2019 Luca WESSMAYER, Fürstenfeld
21.08.2019 Tim KAINZ, Altenmarkt
31.08.2019 Elena WURZINGER, Fürstenfeld

Loipersdorf:

17.08.2019 Ben LAUNDL, Graz
25.08.2019 Simon SCHOBBER, Fürstenfeld

Söchau

25.08.2019 Kilian Karl WEBER, Fürstenfeld
25.08.2019 Maximilian Josef STERN, Fürstenfeld

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt - Schloss Thaller:

Fünfzehn Paare aus anderen Pfarren (bis 22.09.2019)

Söchau:

31.08.2019 Patrick Gerhard KAHR
und Romana GRASMUGG, Kirchbach

Wir wünschen Glück und Gottes Segen.



Altenmarkt:

25.07.2019 Anna KLEINSCHUSTER, Großwilfersdorf, 92 Jahre
28.08.2019 Manfreda BRAUNSTEIN, Altenmarkt, 70 Jahre

Fürstenfeld:

25.07.2019 Herbert HARTNER, Fürstenfeld, 74 Jahre
29.07.2019 Helena SCHWEINZER, Fürstenfeld, 95 Jahre
30.07.2019 Adelheid RIEDL, Fürstenfeld, 93 Jahre
01.08.2019 Erna WEBER, Ilz, 86 Jahre

Loipersdorf:

13.08.2019 Margaretha PFEIFER, Oberberg, 76 Jahre
22.08.2019 Maria ASTÄCKER, Loipersdorf, 91 Jahre
24.08.2019 Maria PICHLER, Loipersdorf, 91 Jahre

Söchau:

22.07.2019 Theresia RÖHRER, Söchau, 92 Jahre
02.08.2019 Juliana WAGNER, Graz, 93 Jahre

Übersbach:

21.08.2019 Herta KOGLER, Söchau, 86 Jahre

Gott, schenke Ihnen die Freude der Auferstehung!

Wussten Sie ...

... dass der Wiener Zentralfriedhof Österreichs größter, Europas zweitgrößter und weltweit siebtgrößter Friedhof ist? Am Zentralfriedhof finden drei Millionen Menschen auf einer Fläche von rd. 2,5 km² ihre letzte Ruhe, knapp 1.000 in Ehrengräbern der Stadt Wien.

Im Zentrum des Friedhofs erstrahlt die Friedhofskirche zum Heiligen Karl Borromäus, früher Karl-Lueger-Gedächtniskirche (1908 bis 1911) von Max Hegele. Die Turmuhr trägt Buchstaben statt Zahlen. Der sehr gut in die Gegenwart passende lateinische Satz TEMPUS FUGIT (Die Zeit flieht oder Zeit vergeht) erinnert an die Begrenztheit des irdischen Lebens. Um 12 Uhr symbolisiert ein Kreuz das Ende des Lebens.

1863 beschloss der Wiener Gemeinderat die Errichtung eines Zentralfriedhofs, der so großflächig sein sollte, dass seine Aufnahmekapazitäten nie oder zumindest erst in ferner Zukunft ihre Grenzen erreichen sollten. Bei der Planung der Größe des Friedhofsgeländes wurde angesichts des starken städtischen Wachstums und der damaligen Ausdehnung des Kaisertums Österreich davon ausgegangen, dass sich die Haupt- und Residenzstadt Wien bis Ende des 20. Jahrhunderts zu einer Metropole mit rund vier Millionen Einwohnern entwickeln würde.

1881 beschloss der Gemeinderat, berühmten Persönlichkeiten eigene Grabstätten zu widmen. Viele KünstlerInnen, die bereits in anderen Friedhöfen begraben wurden, verlegte man auf den Zentralfriedhof. Dies erlaubt BesucherInnen Zeitreisen durch die Kulturgeschichte. Jedes der fast 1.000 Ehrengräber erzählt eine bewegende Geschichte und erweckt unser Interesse an Biografien großartiger KünstlerInnen.

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim SeneCura – 2. und 4. Montag im Monat
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen
MITTWOCH:	18.06 Uhr	Abendlob „6 nach 6“ in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld Hl. Messe in Altenmarkt
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf
SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr 08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – <i>Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat</i> Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

KANZLEISTUNDEN

Fürstenfeld	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt*	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Loipersdorf*	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau*	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

* Alle Anliegen werden auch in Fürstenfeld bearbeitet

ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER KANZLEI

Bianca HOLIK

Telefon: 03382 / 52240 Pfarramt Fürstenfeld
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

Gerlinde SCHNEDL

Telefon: 0676 / 8742 6076
Telefon: 03382 / 52240 Pfarramt Fürstenfeld
Telefon: 03382 / 52703 Pfarramt Altenmarkt
Telefon: 03382 / 8590 Pfarramt Loipersdorf
Telefon: 03387 / 2215 Pfarramt Söchau

E-Mail: gerlinde.schnedl@graz-seckau.at; fuerstenfeld@graz-seckau.at;
fuerstenfeld@graz-seckau.at; loipersdorf@graz-seckau.at;
soechau@graz-seckau.at

FRIEDHOFSVERWALTUNG ALTENMARKT / SÖCHAU

Gerlinde SCHNEDL

Telefon: 0676 / 8742 6076
E-Mail: gerlinde.schnedl@graz-seckau.at

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE vom Stadtpfarrer Montag 08.30 – 09.30 Uhr

Stadtpfarrer	Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at
Pfarrer Kröll	Karl KRÖLL / Pfarramt Altenmarkt Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
Pfarrer Leopold	Msrgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt Loipersdorf Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at
Pastoralassistent	Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at
Diakon	Michael GRUBER Telefon: 0664 / 8844 7367 E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at
Homepage	fuerstenfeld.graz-seckau.at www.graz-seckau.at/dekanat/Waltersdorf/soechau www.graz-seckau.at/dekanat/Waltersdorf/loipersdorf
Bankverbindung:	Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld IBAN: AT442081529900201426

FRIEDHOFSVERWALTUNG

FRIEDHOFSVERWALTUNG

für Altenmarkt und Söchau

ACHTUNG:

Die Termine der Friedhofsverwaltung sind in den jeweiligen Amtsstunden der Pfarrkanzleien in Altenmarkt und Söchau integriert!

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

- ▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3
- ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Josef Wilfling, Franz Rabl, Walter Eder-Halbedl, Josef Rauscher, Margaretha Schwab
- ▲ **E-Mail:** fuerstenfeld@graz-seckau.at
- ▲ **FOTOS:** Archiv der Pfarre, Foto Langhans, Josef Wilfling, Franz Rabl, Josef Riedl, Walter Eder-Halbedl, Christian Thomaser, Paul Graf
- ▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser
- ▲ **LEKTORAT:** Elfriede Höhenberger, Judith Mittendrein
- ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld
- ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich
- ▲ **VERTRIEB:** Verteilung durch freiwillige HelferInnen an die Haushalte in den Pfarren Altenmarkt, Fürstenfeld, Loipersdorf und Söchau
- ▲ **HOMEPAGE:** www.fuerstenfeld.graz-seckau.at
- ▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426



FRIEDENSGET BET 2019: Frieden mit der Schöpfung

„Sei du die Veränderung, die du in der Welt sehen willst“ und „There's no planet B“ waren auf den Plakaten zu lesen, welche Jugendliche und Erwachsene am Donnerstag, den 22. August, durch die Straßen von Fürstenfeld trugen. Angeführt vom evangelischen Altbischof Herwig Sturm, der evangelischen Pfarrerin Evelyn Bürbaumer und Stadtpfarrer Alois Schlemmer marschierten viele evangelische und katholische Christinnen und Christen schweigend gemeinsam für den Frieden mit der Schöpfung.

Beim anschließenden Gebet auf dem Hauptplatz von Fürstenfeld predigte Altbischof Sturm eindringlich über „falsche Götter“ unserer Zeit, z. B. der „Gott des fein säuberlich gemähten Rasens“. Bischof Herwig Sturm gab zu bedenken: *„Die ersten Gärten entstanden als gezähmte Fläche mitten im Urwald. Heute leben wir in einer weitgehend zugepflasterten, betonierten Umgebung und haben oft genauso „tote“ Gärten.“*

Wer nach dem Gebet auch noch aktiv seine Stimme für den Klimaschutz erheben wollte,

konnte mit seiner Unterschrift die gemeinsame Erklärung der christlichen Kirchen Österreichs „Religions for Future“ unterstützen. Nachzulesen und auch online zu unterzeichnen ist diese Aktion online unter www.schoepfung.at.

Denn wie wir alle wissen, gibt es für uns Menschen keinen Planet B!

Danke für die abschließende Agape, in der die TeilnehmerInnen vom Friedensgebet ihre Gedanken, Bedenken und Erfahrungen austauschen konnten. *Katharina Grager*

